

Wiesbadener Tagblatt.

No. 225. Donnerstag den 25. September 1862.

Am 22. l. M. wurde im Kurhause dahier gestohlen oder verloren eine Briefftasche von gewöhnlicher Größe und dunklem Leder, enthaltend:

- 1) fünf Dividendenscheine der Rheinischen Eisenbahn von 1861 à 12 Thlr. 15 Sgr., auf jedem ist diese Summe mit Tinte geschrieben,
- 2) mehrere Coupons des Kölner Bergvereins Haasmann & Comp.,
- 3) ein österreichischer Coupon, fällig 1. Juli l. J., zahlbar zu Amsterdam und 30 fl. 90 Cent. werth,
- 4) ein Coupon auf die Augustinerkirche zu Utrecht, fällig den 1. Juli l. J. und 22 fl. 50 Cent. werth,
- 5) mehrere andere Werthpapiere, welche nicht näher bezeichnet werden können.

Vor dem Ankauf dieser Papiere wird gewarnt und gebeten, Jeden, welcher dieselben auszugeben versucht, in geeigneter Weise anzuhalten und die unterzeichnete Behörde hiervon alsbald in Kenntniß zu setzen.

Wiesbaden, den 23. September 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Am 22. l. M. Nachmittags wurde von einem Menschen, welcher in hiesigen Gasthäusern Silberzeug gestohlen hatte, auf der neuen Anlage (warmer Damm) ein Löffel und ein Gabel, beide von Silber und auf der Rückseite „Zais“ gezeichnet, weggeworfen. Die Gegenstände konnten trotz aller sorgfältigen Nachforschungen nicht aufgefunden werden, daher vermuthet wird, daß sie von einem Vorübergehenden aufgehoben worden sind.

Der Finder wird aufgefordert dieselben alsbald hierher abzuliefern.

Wiesbaden, den 24. September 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Befanntmachung.

Die Beförderung der Reinlichkeit in den Behausungen, Straßen, Bächen und Kanälen betr.

Mit dem 1. November d. J. beginnt wieder ein neues Abonnement zur Theilnehmung an dem Unternehmen zur Abfuhr des sich täglich in den Behausungen hiesiger Stadt ergebenden Unraths. — Es werden daher alle diejenigen Einwohner, welche sich an diesem Unternehmen ferner theilnehmen wollen, hierdurch aufgefordert, längstens bis zum 1. October l. J. bei der Bürgermeisterei dahier hiervon die Anzeige zu machen.

Die Abfuhr des Unraths wird nach wie vor pünktlich und regelmäßig vollzogen werden.

Die Zeit der Abholung des Unraths ist wie seither für die Monate October, November, December, Januar, Februar und März auf Vormittags von 7—11 Uhr und für die Monate April, Mai, Juni, Juli, August und September auf Vormittags von 6—10 Uhr festgesetzt, und werden die Theilnehmenden ersucht, den aufzuladenden Unrath stets zur besagten Zeit in

einem Zuber oder Kasten bei der Hausthüre oder der Thorsahrt bereit zu stellen, damit das Aufladen ohne Aufenthalt geschehen kann.

Schließlich wird zur Verhütung von Mißverständnissen noch ausdrücklich bemerkt, daß unter dem hier in Rede stehenden Urath Vauschutt nicht inbegriffen und der Accordant des Fuhrwerks zu dessen Abfahrt nicht verpflichtet ist.

Wiesbaden, den 9. September 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Montag den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen im Gasthose zur Stadt Frankfurt dahier circa 5 Dhm Wein, verschiedene kleinere und größere gut gehaltene Fässer, ein Eiskasten und allerlei Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. September 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

11714

Uhrlieferung.

Für die hiesige Militärschule soll eine Wanduhr (Regulator) geliefert werden. Lieferungslustige wollen die Bedingungen vorher hier einsehen und dann ihre Forderungen schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Uhrlieferung“ bis zum 29. d. M. anher abgeben, worauf die Eröffnung eingehender Offerten am 30. ej. Morgens 9 Uhr stattfindet.

Wiesbaden, den 23. September 1862.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bergebung von Bau-Arbeiten.

Bei Herriichtung einer neuen Feuerung in der Küche der Artillerie-Caserne kommen für 85 fl. 45 kr. Zimmer-, für 40 fl. Steinhauer- und 24 fl. Maurerarbeiten vor, welche im Submissionswege wenigstnehmend vergeben werden. Hierzu Lasitragende wollen nach vorheriger Einsicht der Etats ihre Forderungen schriftlich und verschlossen mit der die Arbeit bezeichnenden Aufschrift versehen bis zum 29. d. M. anher abgeben. Eröffnung der eingehenden Offerten erfolgt am 30. ej. Morgens 9 Uhr.

Wiesbaden, den 24. September 1862.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Receptur Wiesbaden wird Donnerstag den 25. September Nachmittags 5 Uhr 1 Kuh auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

11960

Wiesbaden, 24. Septbr. 1862.

Höhler, Finanzexcutant.

Möbilien-Versteigerung.

Montag den 29. d. läßt Herr Heinsen aus Hamburg wegen Abreise seine Möbilien in seiner Wohnung, Vierstädter Straße No. 4, in dem Hause des Herrn Blum gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, als:

1 Secretär, Kleiderschränke, 1 runder Tisch, Fanteuils, 1 Toilette-
spiegel, Spiegel in Goldrahmen, Bettstellen, Waschtische, Gartenmöbel,
Küchen- und sonstiges Hausgeräthe und Herrengarderobe.

Die Gegenstände sind Samstag den 27. d. zur Ansicht aufgestellt.

269

C. Leyendecker & Comp.

Crinolins in allen Größen von 18 kr. an bei

11947

L. Vandérauwers, Langgasse 19.

Feuerwehr.

Montag den 29. September Nachmittags 4 Uhr haben sich sämtliche Abtheilungen der Feuerwehr, mit Ausnahme der 4 Compagnien Wasserreicher, mit ihren Maschinen, Geräthschaften und Abzeichen versehen, zu einer großen Probe in der unteren Lonisenstraße einzufinden.

Sämmtliche Maschinen und Geräthschaften werden von 2—3 $\frac{1}{2}$ Uhr zur Ansicht in der unteren Lonisenstraße aufgestellt. Die Führer werden das Geeignete anordnen.

Wiesbaden, 25. Septbr. 1862.

Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Bollmann.

Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung ausbleibt, verfällt in 1 fl. Strafe. Die Entschuldigungen sind an die betreffenden Abtheilungsführer abzugeben.

Wiesbaden, den 22. September 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Kößler.

Nach beendigter Probe am 29. September Abends 7 Uhr findet in dem Locale des Herrn Scherer an der Dogheimerstraße eine Abendunterhaltung statt, wozu alle Abtheilungen der Feuerwehr höflichst eingeladen werden. Zur Deckung der Kosten werden 6 kr. Entrée erhoben.

Wiesbaden, 25. Septbr. 1862.

Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Bollmann.

Turnverein.

Donnerstag den 25. September Abends präcis 9 Uhr Generalversammlung bei Frau Wittwe Freinsheim.

Tagesordnung: 1) Besprechung über Betheiligung (Straßenabsper- rung) an der am 29. d. Mts. dahier stattfindenden Feuerwehrprobe; 2) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

467

Der Vorstand.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 21. October l. J. von Vormittags zehn Uhr an und die folgenden Tage läßt Herr **Philipp Bandel, Rentner**, in Worms wohnhaft, in seiner Wohnung daselbst wegen Wohnortsveränderung seine reichhaltige Sammlung an **Delgemälden** (161 Stück) und **Kupferstichen** (111 Stück) aus der deutschen niederländischen, italienischen, französischen, spanischen und byzantinischen Schule von den ersten Meistern, namentlich Gemälde von Ferdinand Kobell, G. Ph. Rugendas, Hans Beckmann, Lairesse, van Goyen, Diepenbeck, P. Rubens, Hulsman, Netscher, van Dyk, de Wete, de Backer, Frederico Barocius, Gindo Reni, Lucca Giordano, Amigoni, Correggio, Annibal, Caracci, Bourignon u. s. w. befinden, sowie verschiedene **Alterthümer, künstlerische, Porcellain- und Glasarbeiten, Holzschnitte**, dann antike Möbel und eine reichhaltige Bibliothek alter **Druckwerke, geschichtlicher, geographischer und naturwissenschaftlicher, philosophischer, kritischer und poetischer, sowie juristischer Werke** in Eigenthum versteigern.

Alle der Versteigerung ausgesetzt werdende Gegenstände können bis zur Versteigerung jederzeit eingesehen werden.

In allen Buchhandlungen sind Kataloge zu haben.

Mit den Gemälden beginnt die Versteigerung.

Worms, den 14. September 1862.

Dr. Phildius,

511592.11 Großherzoglich Hessischer Notar.

Taunus-Eisenbahn.

Vom 1. October d. J. kommt für den Transport von Personen, Gütern, Thieren, Fahrzeugen, Leichen, Reisegepäck und Traglasten ein neues Reglement zur Anwendung, welches zu dem kostenden Preise von den Expeditionen bezogen werden kann.

Von demselben Zeitpunkte an kann außerdem für den Gütertransport nur das neue Frachtbriefformular des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen verwendet werden, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Frankfurt, den 22. September 1862.

Im Namen des Verwaltungsrathes:

Der Director: **Wernher.**

397

Nur noch einige Vorstellungen.

11686

Heute Donnerstag den 25. September 1862

große außerordentliche Vorstellung

im

Wiener Affentheater & Circus en miniature.

in der eigens dazu erbauten und mit Gas glänzend erleuchteten

Arena am Marktplatz.

Kasse-Eröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Franz Liphardt.

Hôtel du Rhingau — Erbach im Rheingau.

Harmoniemusik im Freien auf die Kirchweih Sonntag den 28. und Montag den 29. September sowie den darauf folgenden Sonntag, wobei an jedem dieser Tage **Tanzmusik** in meinem geräumigen Locale und gute **Restauration** anzutreffen ist. Hierzu ladet höflichst ein

11749

C. Kaltwasser.

Gasthaus zum Schloß Johannisberg.

Restauration, sowie auch gute selbstgezeugene **Weine** aus den besten Lagen Johannisbergs empfiehlt den Besuchern Johannisbergs die Unterzeichnete.

6886

Peter Mehrer Wtw.

Bestellungen auf das vierte Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung

werden baldigst erbeten. — Neu zutretende Abonnenten erhalten vom Tag der Bestellung bis zum 1. October die Zeitung gratis.

11961

Die Expedition, Langgasse 53.

Ruhr-Kohlen:

Fettschrott, Biegelkohlen und Schmiedegries, besserer Qualitäten, aus dem Schiff
443
bet **J. K. Lembach** in Viebich.

Traubenscheeren und Nußknacker von **Dittmar** in Heilbronn empfiehlt zum Fabrikpreis

11962

Carl Mahr, Kranzplatz 1.

Ein halbes Abonnement im Sperrsitze ist abzugeben Kranzplatz 11. 11962

Den Freunden des religiösen Fortschritts empfehlen wir das deutsch-katholische Sonntagsblatt. Preis pro Quartal 24 fr. Probeblätter stehen gratis zu Diensten.

Buchhandlung von Chr. Limbarts,

280

Taunusstraße 2.

Bibel-Colporteur Gärtner, Saalgasse 16, empfiehlt Neue Testamente mit Psalm von 11 fr. bis 2 fl. 48 fr., und ganze Bibeln von 28 fr. bis 10 fl. in 36 verschiedenen Sprachen. 11963

Bestellungen auf das mit dem 1. October beginnende 4. Quartal der

Wiesbadener Zeitung

werden baldmöglichst erbeten. 11900

Feinstes Provencer Oliven-Öel

empfehlen

Schumacher & Poths,

137

am Uththurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Erbsen, Linsen und Bohnen von vorzüglicher Kochart empfiehlt
billigst Wilh. Weitz, Marktstraße 24. 11946

Binnsand

in Original-Tonnen bei

J. K. Lembach in Viebrich. 443

Vorzügliches Bier pr. Glas 4 fr.

in der Speise- und Kaffeewirtschaft von H. Kulp, Markt 11. 11886

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in den allerersten Tagen mit ganz frisch von den Gruben entnommenen Ruhrkohlen erster Qualität in Viebrich eintreffe.

11974

Wilh. Kimpel aus Caub.

Vorschuß

erster Qualität per Kumpf 1 fl. im Laden bei
Fr. Thon, der Infanterie-Kaserne gegenüber. 1973

Vorzügliches Schwarzmehl empfiehlt

11954

Gottl. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Rothe Niederländer Zwiebeln

sind auf dem Gemüsemarkte zu billigem Preise zu haben. 11965

Melis

in ganzen Broden per Pfund 18 fr. empfiehlt

Wilh. Weitz, Marktstraße 24. 11946

Große Holländer (Männchen und Weibchen), sowie kleine Kanarienvögel, Distelfinken, Stockfinken sind billig zu verkaufen Saalgasse No. 8 im zweiten Stock. 11966

Das gute Pflaster, für alle Wunden heilsam, welches seither Ober-
schulrath Müller hatte, habe ich zum Verkauf übernommen.

11967

Friedrich Ney, Römerberg 18.

Ein schöner Acker mit Klee nahe bei der Stadt gelegen ist zu verkaufen
bei P. M. Lang. 11968

Zieharrnräder mit Achse sind zu verkaufen Oberwegergasse 47. 11969

Ein kupferner Kessel (noch in gutem Zustande, circa 6 Zuber haltend) wird zu kaufen gesucht Langgasse No. 19. 11902

Mehrere Oelfässer, die sich zu Pfuhl- und Regenfässer eignen, sind zu verkaufen Langgasse No. 19. 11903

Wanted

in a small Boarding-School an English Lady who would be willing to teach her own language in exchange for German. Letters with the Chiffre A. B. will be forwarded by the office of this paper. 11970

Ein junger Procuraturchülfe, welcher schon mehrere Jahre bei einem hiesigen Procurator arbeitet, sucht seine jetzige Stellung mit einer andern zu vertauschen. Gef. Offerten unter N. N. No. 100 besorgt die Exped. d. Bl. 11971

Ein einzelner Herr sucht ein unmöblirtes Zimmer nebst Cabinet oder Alkoven. Näheres Taunusstraße 21 eine Stiege hoch. 11859

Ein englischer Herr mit seiner Frau wünschen den Winter über in Wiesbaden zu bleiben und suchen eine möblirte Wohnung, bestehend in Salon, Speisezimmer, zwei Schlafzimmern, Mädchenzimmer und Küche; die Mobilien müssen gut sein. Offerten mit Angabe des Preises und Verzeichniß der Mobilien zu werden unter B. No. 97 im Badhaus „zur Rose“ entgegen genommen. 11972

Schwalbacherstraße 25 wird vom 1. October an ein Mitleser des „Frankfurter Journals“ gesucht. — Dasselbst sind auch zwei gebrauchte Wassersteine und alte Fenster zu haben. 11658

Verloren

vom Pariser Hof durch die Spiegelgasse und Kurfaalanlagen bis zur Sonnenbergerstraße No. 15 oder von da zurück eine runde goldne Broche mit schwarzem Stein, von einem Goldschmälchen gehalten. Da die Broche für die Eigenthümerin von besonderem Werthe ist, so wird dem Wiederbringer eine sehr gute Belohnung zugesichert. Näh. in der Exped. 11973

Eine Broche ging verloren von Schierstein bis nach Wiesbaden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Hirschgarten No. 1 abzugeben. 11911

Verloren auf der Chaussee von Diebrich nach Wiesbaden ein lederner Reisefack. Der Wiederbringer erhält im Hotel „zur Rose“, Zimmer No. 43, eine Belohnung. 11974

Am Kurfaal ist am 22. d. M. Abends ein weißer, auf den Ruf „Flegias“ hörender Wachtelhund mit rothen Ohren und dem Namen des Eigenthümers auf dem Halsband abhanden gekommen. Es wird gebeten, denselben gegen entsprechende Belohnung Kirchgasse No. 13 1/2 zurückzubringen oder Kunde davon zu geben. 11975

Eine geübte Weißzeugnäherin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 11865

Eine Kleidermacherin, welche auch alle sonstige Näharbeiten übernimmt, sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 11976

Stellen-Gesuche.

Ein gelerntes Mädchen, welches Kochen und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Das Nähere Burgstraße 5. 11877

Ein Hausmädchen wird gesucht. Louiseplatz 1 zweiter Stock. 11977

Gesucht wird bis zum 1. October eine gute Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. — Ebenfalls eine gefezte zuverlässige Person, die ein Kind zu pflegen versteht, waschen und schön bügeln kann. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich Vormittags melden Wilhelmshöhe 2, erster Stock. 11562

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Friedrichstraße 5 im Hinterhaus. 11920

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. October eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer stillen Familie. Näheres in der Exped. d. Bl. 11928

Eine gewandte Frau, gefezten Alters, wünscht eine Stelle als Haushälterin (am liebsten im Auslande), auch wäre sie nicht abgeneigt die Pflege eines Kindes zu übernehmen. Nähere Auskunft besorgt die Expedition dieses Blattes. 11618

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird auf 1. October zu Kindern gesucht. Näheres Exped. 10530

Ein junges Frauenzimmer mit besten Empfehlungen sucht eine anständige Stelle als Haushälterin unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 11741

Es wird ein Mädchen gesucht, welches schon bei Kindern war, Bahnhofstraße No. 12. 11978

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln und nähen kann, und längere Zeit in einem anständigen Hause konditionirte, wünscht bis zum 1. October eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein oder zu Fremden in ein anständiges Haus. Näh. Exped. 11979

Vier Köchinnen finden vortheilhafte Placements durch das Commissions-Bureau von P. Fassbinder, Marktstraße 23. 11980

Eine Köchin, welche schon lange Jahre in einer Restauration konditionirte, gute Zeugnisse nachweist, sucht eine Stelle gleich oder zum 1. October in einer Restauration oder bei Fremden. Näh. Exped. 11981

Ein starkes Monatmädchen wird gesucht Wilhelmstraße 18. 11982

Ein braves und fleißiges Küchenmädchen wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 11983

Ein Mädchen wird in Dienst gesucht. Näh. große Burgstraße 11. 11984

Ein solides Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht auf den 1. Octob. eine Stelle. Näh. bei Frau Bäcker, Hochstätte 7. 11985

Ein fleißiger zuverlässiger Gärtner findet dauernde Stelle auf der Dietenmühle. Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden. 11986

Ein Lackirergehülfe sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 11813

Ein junger Hausknecht wird gesucht. Näh. Exped. 11987

600 fl. sind gegen hypothetrische Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 11988
2mal 6000 fl. und 2mal 4000 fl. sind auf hypothetrische Sicherheit auszuleihen durch das Commissions Bureau von

J. Levy, Kirchgasse No. 25. 11989

Biebricher Chaussee 4 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen auch mit 2 Betten und einer Mansarde. 9469
Mainzerstraße 14 ist Parterre nebst Zubehör sogleich zu vermieten. Das Nähere im Hause. 11990

Kirchgasse 14 ist eine Dachstube an einen Herrn zu vermieten. 11932

Zu vermieten

eine bequeme, möblierte Wohnung von 3—6 Zimmern Villa Feldsee (Reberberg No. 2). 11991

Merostraße 7 eine Treppe h. ein möbliertes Zimmerchen zu vermieten. 11840

Schulgasse 13 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 11934

Sonnenbergerstraße 9 ist für die Wintermonate eine Wohnung von 7—9 Zimmern ganz oder getheilt mit Küche oder Verköstigung abzugeben. 11501

Taunusstraße 28 sind zwei möblierte Zimmer, eins im Vorder- und eins im Hinterhaus abzugeben. 11992

In meinem neuverbauten Hause, Spiegelgasse 6, ist der Eckladen, nebst Comptoir, sowie die beiden mittleren Stöcke auf 1. October zu vermieten. 11705

2 schöne Parterre-Wohnungen billig zu vermieten. Näh. Exped. 11993

2 reinliche Arbeiter oder Arbeiterinnen können vom 1. October an Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 20 bei Hrn. Velsiegel 1 Stiege hoch. 11155

Römerberg 21 können 2—3 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 11994

Heidenberg 16 im 2. Stock kann ein reinlicher Bursche Logis erhalten. 11936

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsern lieben Sohn und Bruder, **Albert Röhr**, heute Morgen 9 1/2 Uhr aus diesem Leben abzurufen. Indem wir diese Trauernachricht allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen widmen, sind wir überzeugt, daß sie unsern großen Schmerz mit uns theilen werden.

Die Beerdigung findet am nächsten Freitag Morgens 8 Uhr vom Sterbehause, Louisestraße 22, aus statt.

Wiesbaden, den 23. September 1862.

11995 Die trauernden Eltern und Geschwister.

Liebe Mutter! Es gratulirt Dir recht herzlich zu Deinem heutigen Geburtstag Dein dankbarer Sohn **Lui**, auch der Vater gratulirt. 11996

Meinen herzlichsten Dank den freundlichen Gratulanten M. K. S. K. in Sonnenberg.

11997

Verspätet aber von Herzen!

Ein dreifach donnerndes Hoh! dem Onkel **G. St.**..... in der Merostraße zu seinem vorgestrißen 89. Geburtstage von

11998

G. St. G. St. H. St. J. St. J. St. L. St.

Wivat Heinrich an der Dohheimerstraße!

Es gratulirt zum 35. Geburtstage

Einer, der Dich gut kennt.

11999

Vergesß heut Abend nit



Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Die Zauberflöte**. Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart.

Der Text der Gesänge ist in der P. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 225) 25. Sept. 1862.

Ball-Anzeige.

Donnerstag den 16. October (jüdischer Feiertag) findet zu Schierstein im Gasthaus zu den 3 Kronen **BALL** statt, wozu höflichst einladet

11948

Das Comité.

Webergasse 18.

Webergasse 18.

Avis für Damen!

Die größte Auswahl der neuesten Herbst- und Wintermäntel habe ich soeben erhalten und empfehle dieselben zur geneigten Abnahme zu den billigsten aber festen Preisen.

H. Propach, Damenkleidermacher.
NB. Sämmtliche Facons in Herbst- und Wintermänteln, sowie Damenkleider aller Art werden in kürzester Frist angefertigt. Wie bisher werde ich durch Güte der Arbeit, sowie unbedingt billigste Preise das Vertrauen der geehrten Damen zu erwerben und zu erhalten suchen.

11949

Preis
1 fl. 10 kr.

Lilionese,

Preis
1 fl. 10 kr.

auf Wissenschaft und Erfahrung gestützt, das Wirkksamste gegen gelbliche Haut des Gesichts und der Hände, gegen gelbe und braune Flecken, Finnen, Mitesser und Sommersprossen.

Man wäscht sich täglich Morgens und Abends damit. Es ist von sehr angenehmem und feinem Geruch. Jede Hautunreinigkeit verschwindet wie der Nebel vor der aufgehenden Sonne. Zu beziehen bei

11011

F. Thilo, Langgasse 25.

Wollene Bett- u. Pferdedecken

in weiß, ponceau, grau und braun, Molton (4 Ellen breit) Flanelle in preiswürdiger Waare bei

11638

Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck!!

Die Direction dieser Anstalt hat mich zu ihrem Hauptagenten ernannt. Dieses Institut, als das älteste in Deutschland, dabei stark verbreitet über ganz Europa, mit Vortheilen verbunden, welche unübertroffen sind, übernimmt Versicherungen jeglicher Art und lade deshalb zu recht großer Theiligung ein und werde bereit sein, alle gewünschte Auskunft darüber, sowie Prospekte unentgeltlich zu ertheilen.

Wiesbaden, im September 1862.

J. Haberstock. 11950

Nouveautés für die Saison.

Jacken,

Herbst- & Wintermäntel,

auch für Kinder,
eigener Fabrik.

Ebenso mein
Tuch- & Manufactur-Waaren-Lager
empfehle ich meinen auswärtigen verehrten Kunden und namentlich dem Wohl-
wollen der verehrten Damen.

Ph. Thielmann,

Stadthausstraße in Mainz.

NB. Auswahlssendungen werden sogleich besorgt.

Friedrichstraße 28, Partee rechts.

Anna Heilmers,

Wiesbaden, den 24 September 1862.
Ich habe bisher Alles aufgegeben, was mit gewissen Bertrauen zu recht-
fertigen, und dürfte wohl die Zufriedenheit der verehrten Herren der recht-
ausgesprochenen Kinder die beste Empfehlung für mich sein, weshalb ich recht
höflicher Theiligung auch für die Folge entgegenstehe.
Beim Besuchen des vierten Quartals erlaube ich mir auf meine Klein-
sendungen wiederholt aufmerksam zu machen.

Eine frische Sendung

feiner Respirators

ist angekommen bei **A. Rathgeber, Franzplatz 5.** 11953

Feinsten **Madeira** billigt bei **Gottl. Radesch, Friedrichstraße 28.** 11954

Schwarze Taftbänder und Sammtbänder billigt bei

L. Vandérauwera, Langgasse 19. 11947

Zur Beachtung!

Um Irrthümern zu begegnen, mache ich hiermit meine geehrten Gönner aufmerksam, daß sich mein Geschäft Goldgasse No. 18 im Hause des Herrn Hoflappenmacher Fraund befindet, gegenüber der Bierwirthschaft von Herrn Ellmer.

Gg. Hisinger,
11885 Messerschmied, Instrumentenmacher und approb. Wandagist.

Hannover'sche Salep-Graupen

empfehle zufolge ihrer ärztlich attestirten, gefahrlos kochenden Eigenschaft als das vorzüglichste Nahrungsmittel gegen leichte Cholerien und aus geschwächter Verdauung entstandener Diarrhöen für Wiesbaden, als deren alleiniger Depositär,

G. J. Hartmann,
11134 Friedrichstraße 25.

Beste Qualität Ofenkohlen per Scheffelmalter 1 fl. 28 fr., bestes Schmiedegries per Scheffelmalter 1 fl. 36 fr. empfiehlt direct vom Schiff

Peter Koch. Dohheimerstraße 16.

Bestellungen nehmen die Herren Aug. Schramm, Langgasse 14, und G. Wabus, Mehrgasse 3, entgegen.

Die Modehandlung von A. Ritter, Mühlgasse No. 11, empfiehlt für die bevorstehende Saison sämtliche in das Puzfach einschlagende Artikel zu billigen Preisen.



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

Ich wohne bei Herrn Kaufmann Hermann, Langgasse No. 29, und nehme von Morgens 10 bis 12 Uhr Besuche an.

C. Plönies,
11758 Reisender bei C. & C. Hamm in Wipperfürth.

Das Blumen- und Modenlager

von **Louise Wagner**

befindet sich von heute an
Stadthausstraße im Hause des Herrn Nachmann.

Mainz, den 22. September 1862.

Untere Friedrichstraße 8 sind mehrere gute, brauchbare Pferde zu verkaufen, worunter sich eins vorzüglich als Karrn- und Ackerpferd eignet.

In Sonnenberg ist ein Haus mit schönem Garten aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Näheres bei Georg Schneider, Schmiedemeister.

Packkisten, versch. Größe, billig zu verkaufen bei Louis Krempel.

Wollene Waaren,

als: Kapuzen, Unterärmel, Jacken, Unterhosen, Kinderkleidchen, in frischer Sendung und billigen Preisen empfiehlt
11957 **A. Sebastian**, Ed der Gold- und Mezgergasse.

Strickwolle

in weiß und farbig, von 22 kr. $\frac{1}{4}$ Pfund bis zu den feinsten Sorten bei
11827 **N. & M. Dohheimer.**

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung aller vorkommenden **Maschinen-Arbeiten**, aller Sorten Thelen-, Schalen- und Schnell-Waagen, Farben-Mühlen, Schrot- und Pfeffer-Mühlen, Pumpen; auch ist daselbst eine kleine Aepfel-Mühle zu haben.

11685

B. Faust, Häfnergasse 13.

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

von bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei

11896

Günther Klein.

Fortwährend frisches Hirschfleisch

11826

bei **Geyer**, Wildprethändler.

Thee!

sind frische Sorten, worunter besonders schöne **Pecco** von 2 fl. 30 kr. bis 6 fl., **Souchong** 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 30 kr., sowie **Congo** 1 fl. 30 kr. und 2 fl. per Pfund eingetroffen, welche ich als sehr preiswürdig empfehle.

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 11473

Ofen-, Schmiede- u. Ziegelfohlen

besten Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
11894 **S. Bogelsberger** in Viebrich a. Rh.



Ein vierstöckiges großes Haus nebst Hintergebäuden und Garten und ein zweistöckiges kleines Haus mit Garten, beide in bester Lage, — und letzteres unter sehr günstigen Bedingungen — sind aus der Hand zu kaufen. Auskunft ertheilt die Exped. 11958

Ein neues leicht und solid gebautes **Wägelchen** (Phaeton) ist zu verkaufen Mezgergasse No. 36. 11829

Ein noch schöner brauner **Fuchrock** ist billig zu haben Kirchhofsgasse 12. 11833

Gebrochene **Aepfel** sind zu haben Mühlgasse No. 13. 11905

Webergasse 19 sind 2 neue **Theetische** (Nußbaumholz) preiswürdig zu verkaufen. 11431

Neugasse 14 sind sehr gute **Erbsen** und **Kartoffeln** zu verkaufen. 11959

Zwei neue zweithürige **Kleiderschränke**, unlackirt, und eine **Anricht** sind zu verkaufen Römerberg 8. 11887

Ein zweithüriger **Küchenschrank** (noch gut gehalten) steht zu verkaufen. Das Nähere bei Schreinermeister **Blees**, Querstraße 2. 11897

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**